

namen trägt, den Zweck zu aerologischen Experimenten zu bezeichnen, hat die Willigung des Reiches-Aerostats erhalten. Nach Ciffers Vorhaben soll ein Schiffsmodell, das sich in einen Ballon von 35 Faden Höhe von der Erde erheben soll, von einem Punkt in ungefähr 60 Fuß Höhe ausgehen und werden. Daran will man einen Wagen, der durch einen Propeller getrieben wird, befestigen, mit dem man Experimente anstellen kann, um den Widerstand für einen freien Körper zu messen. Man nimmt an, daß dadurch sehr wertvolle Aufschlüsse über Windverhältnisse, im Gegenstoß zu Aufschüssen, die durch Ballons getragen werden, gewonnen werden können.

• Eine Stiftung von einer Wittfrau Max hat, wie aus London berichtet wird, ein Herr, der unbekannt ist, gleichen Wunsch, durch Professor Starling dem „University College“ in London zur Verbesserung der höheren wissenschaftlichen Erziehung und Förderung gemacht.

• C. K. Die Académie française“ ist in ihrer letzten Sitzung von dem Testament eines Mannes namens Felly Socleres in Kenntnis gesetzt worden, nach dem das Institut jährlich eine Milligt von 2000 Francs einem jungen Mädchen von gutem Lebenswandel, das ein natürliches Kind, nicht anerkannt und 18 bis 20 Jahre alt ist, zuzuerkennen soll. Die Summe soll von der Hofkammer ausgezahlt werden. Es fragt sich, ob die Akademie dieses ziemlich überraschende Vermächtnis annehmen wird.

— Bildhauer Prof. Schaper in Berlin, u. a. der Schöpfer des Wandbildes auf dem Siegestrumen und des Robert-Franckensmalts in Halle, erhielt den königlichen Kronorden zweiter Klasse mit dem Stern, Bildhauer Prof. Janensch den Kronorden dritter Klasse.

Provinzialnachrichten.

• Gießen, 7. Dez. Der angelegte Kaufmann Hoffmann nebst seiner angebliebenen Frau, beide aus Berlin, locierten kürzlich in Nordhausen und nahmen dort Bestellungen auf Kreide-Portraits entgegen, auch ließen sie sich sofort Aufzeichnungen veranlassen. Dem Geschäft ist in Nordhausen, bei dem sich das angelegte Geschäft eingerichtet hat, kam es unter falschen Angaben mit einer erheblichen Beute durch. Die in Nordhausen angefertigten Ermittlungen ergaben, daß sich die Durchbrecher nach Gießen gewendet hätten. Der Gesselle machte sich nun am Sonnabend nach ihnen auf die Suche. Eine Anfrage an dem hiesigen Polizei-Bezirksamt war, nach der sich die Angelegten, die das Paar, sich nicht angedenkt hatte. Der Nordhäuser Wirt hat zufällig beide Betrüger auf der Straße mit Kränzen handelnd an, worauf er die Festnahme beider veranlaßte. Der Polizei gegenüber nannte der Mann sich erst Hoffmann, das dann aber zu, sich ein falsches Namens bedient zu haben, sein richtiges Name sei Hermann Röber aus Berlin, seine Begleiterin hieße der richtigen Namen aus gegeben. Beide wurden dem hiesigen königlichen Amtsgericht zugeführt.

• Erfurt, 6. Dez. (Entschädigung für Wohnsteuern). — Hohenloherstadt. Der neue Wohnstufen-reparaturer in Erfurt, Herr Fritz Mannmann (vom Finkelsberg), geändert laut Aufhebung als Entschädigung für gelöste Wohnstufenarten an seine Güter aus der Stadt bei einer Beute von 1 Mk. 30 Pf. einen Guthaben. Bis auf hiesigen Guthaben werden an der Wirtschaftsbehörde mit 1 Mk. vergütet. — Wie Herr Mannmann mittelst, soll auf dem Finkelsberg sein Wohnquartier, wie die Zeitungen melden, sondern ein Hohenloherstadt errichtet werden, dessen Ausführung bederrtliche Ausichten hat.

• Erfurt, 7. Dez. (Ein sverdriliches Unglück) ist gestern nachmittag in der auf dem Wirtschaftsplatz an der Marktstraße aufgestellten Menagerie von F. H. Fischer passiert. Der Zeitraum war während der Nachmittagsvorstellung dieß von Besuchern gefüllt, als gegen den Schluß der Vorstellung die Gattin des Besitzers, eine junge Frau, sich mit einem Löwen und mehreren Wölphen in einem Käfig als Dompstiege produzierte. Wie man von Augenzeugern erzählt wird, benahm sich bei einem Sprunge durch einen popelernen Reiser der Löwe etwas furchtlos, so daß die Dompstiege ihn die Westsche Kette loslassen mußte. Der Löwe gehörte dann auch, diente sich aber nach vollzogener Probe hinter der Dompstiege vom Sprunge und schlug mit einem Saue der Wändigerin seine Zähne in das Gesicht. Natürlich kam die Frau sofort zu Fall, und das Mauler auf sie zu liegen. Das Publikum brach in Entsetzensschreie aus und härmte in wilder Panik den Ausgängen zu. Inzwischen waren sofort Wärter und der an der Kasse stehende Gatte der Unglücklichen herbeigekürt, die den Weihen mit Entsetzungen und Schreien zu Hilfe kamen. Während die Wärter die Wölphen zu schielten, legte der Gatte der Dompstiege sich in den Käfig und verordnete erst nach fortwährendem Anrufen den an seinem Ocker sehr fehselhaften Löwen die arme Frau aus dem Käfig zu bringen. Man sollte sofort ärztliche Hilfe, die auch schnell erziehen, aber sie vermochte nicht mehr auszurufen: die Unglückliche starb nach einer halben Stunde. Das Mauler hatte ihr den Schädel eingeschlagen oder durchgeißelt, so daß das Gehirn zu Tage getreten war. Bald darauf brachte der Leichenwagen den Sarg mit dem Opfer des sverdriliches Ereignisses nach der Friedhofshalle. Der Besitzer des Unternehmens ist tief zu beklagen. Er verliert mit der Gattin auch die Mutter dreier Kinder, von denen das jüngste erst fünf Monate alt sein soll. Er hat, nach dem „Anb. Tabl.“, auch mit seinem Geschäft kürzlich schon Unglück gehabt, indem in Herbst der Sturm jünge seine Zelte zerriß, auch einen Wagen umstürzte, wobei mehrere Affen erschlagen wurden und einige die Freiheit gewonnen. Die Schandthat an der Wauer hier wurde nach dem größten Vorfall natürlich sofort geschlossen, und zwei Schwimmschwimmer portentusleren vor beschleunigt. Bei der Fahrt unter dem Wirtschaftsplatz, wobei bekannt geworden, erste Unfälle nicht vorgekommen, wenn auch natürlich viele Personen umgerissen wurden. Das traurige Schicksal der unglücklichen Frau wie auch des so früher heimlich getödteten Gatten und Besitzers erweckt allenthalben heralige Teilnahme.

• Frankfurt a. M., 6. Dez. (Entführung). In Gegenwart des Stadtrats fand gestern vormittag die Entführung des Herrn Bürgermeisters Steinberg im Sitzungszimmer des Rathhauses durch den firtlichen Landrat Herrn Geheimen Regierungsrat Stübgen statt.

• Jena, 6. Dez. Die Zahl der Studenten an der hiesigen Universität ist im laufenden Wintersemester erheblich wach. Sie beträgt 821. Wintersemester, wovon noch 74 kommen, denen zum Besuch der Vorlesungen besondere Erlaubnis erteilt wurde, darunter 25 Frauen, insgesamt also 895. Im letzten Wintersemester betrug die Gesamtzahl 910, so daß in diesem Wintersemester nur 15 weniger die Universität besuchen. Hoffentlich ist nun das die Hüter 1000 erreicht.

• Götting, 7. Dez. (Verhaftung). Am Sonnabend abend wurde der Herr Dr. (Verhaftung) auf Veranlassung seiner vorgelegten Verträge in Haft genommen; seine Absicht war, nach dem hiesigen Amtsgericht zu gehen, was gegen ihn vorliegt, ist unbekannt.

• Götting, 7. Dez. (Ein Konflikt), bei dem 100 Prozent in der Wasse liegen, abdrückt immerhin zu den Seltenheiten und verdient Erwähnung, zumal dann, wenn es sich um hohe Summen handelt. Wie nämlich das hiesige „Tagblatt“ zu melden weiß, acht der Konflikt der hiesigen Konflikt von Winter-

• Götting, 7. Dez. (Ein Konflikt), bei dem 100 Prozent in der Wasse liegen, abdrückt immerhin zu den Seltenheiten und verdient Erwähnung, zumal dann, wenn es sich um hohe Summen handelt. Wie nämlich das hiesige „Tagblatt“ zu melden weiß, acht der Konflikt der hiesigen Konflikt von Winter-

• Götting, 7. Dez. (Ein Konflikt), bei dem 100 Prozent in der Wasse liegen, abdrückt immerhin zu den Seltenheiten und verdient Erwähnung, zumal dann, wenn es sich um hohe Summen handelt. Wie nämlich das hiesige „Tagblatt“ zu melden weiß, acht der Konflikt der hiesigen Konflikt von Winter-

• Götting, 7. Dez. (Ein Konflikt), bei dem 100 Prozent in der Wasse liegen, abdrückt immerhin zu den Seltenheiten und verdient Erwähnung, zumal dann, wenn es sich um hohe Summen handelt. Wie nämlich das hiesige „Tagblatt“ zu melden weiß, acht der Konflikt der hiesigen Konflikt von Winter-

• Götting, 7. Dez. (Ein Konflikt), bei dem 100 Prozent in der Wasse liegen, abdrückt immerhin zu den Seltenheiten und verdient Erwähnung, zumal dann, wenn es sich um hohe Summen handelt. Wie nämlich das hiesige „Tagblatt“ zu melden weiß, acht der Konflikt der hiesigen Konflikt von Winter-

Vermischtes.

• Ein entsetzlicher Unfall hat sich am Sonntag früh 6 Uhr an dem Berliner Schneewindschutze zugetragen. Der Geselle Paul Schwarz führte in den mit siedendem Wasser gefüllten Wäschekorb, wobei ihm die eine Körperhälfte und ein Arm förmlich zertrümmert wurden, ehe ihn gelang, sich zu retten. Doch noch er nach wenigen Schritten zusammenbrach. Die beiden Gesellen nahmen sich seines sofort an, aber leider war ärztliche Hilfe nicht zur Stelle. Der Verunglückte dürfte seinen Verletzungen inzwischen erlegen sein.

• Ueber ein Schidrama im Hause des Fürsten Otto Windberg, des Gatten der Erzherzogin Elisabeth von Oesterreich, kurzere gegenwärtig in Wohnen allerlei Gerüchte. Die Gemahlin des Fürsten Otto Windberg, eine Tochter des verstorbenen Kronprinzen Rudolf und der jetzigen Kaiserin Stephanie von Oesterreich, hat in ihrer Wohnung in Wien, die dort am Wende weilen sollte, die beiden Gesellen, eine fische sverdriliches Schidra in einem Ziegler, durch einen Nebenverdrilch ziemlich schwer verletzt, nachdem sie vorher den an der Tür Wache haltenden Kammerdiener durch einen Streichhölzer leicht verwundet hatte. Die Schidra hieser liegen in der hiesigen Klinik krank danieder. In Wien erklärt man natürlich die Wundung für erfinderisch; richtig ist nur, daß die Schidra in einem Proben-Krankehaus einem Unterelebleiden erlegen ist.

• Aus der „Neuen Garisun“ ueliet die „Frt. Bl.“: Rentnerin Wille von Jorkbarg Trainbattalion sieht noch immer im Weiber Garisunlorenz als Gefangener seiner Gesehung entgegen. Er wird lobann einen zweiwöchigen Urlaub zur Ordnung seiner Privatangelegenheiten erhalten, bevor er seine Strafe auf weiche der jetzigen Lage in der Garisun in Anrechnung kommt — im Strafburg — Festungsgefängnis völlig abschiebt. — Der Abtinent des Trainbattalions Nr. 16, Rentner Schmidt, hat den schlichten Abschied erhalten.

• Durch Absturzgefahr. Ein dem Stellner Vorort Predow wurden, der „Eit. Abendpost“ zufolge, die Elemente in ihrer Wohnung als Leiden aufgefunden. Der Tod des Ehepaars war durch den Ofen entzündete Stofenzugange herbeigeführt worden.

• Ein Kollisions-Unfall, wie aus Götting gemeldet wird, dort in der Region des Fuchsbergers Guttao Finte veranlaßt. Ein kleiner Sackwagen, welcher auf der Straße fuhr, die er aus Entschädigungen gelassen, gefahren.

• Verlorener Sack. Aus Ost auf 3000 Mark vom 7. Dez. gemeldet: Der bei Anzum verlorene Hamburger Stofenzugdampfer „Eib“ ist heute mittig durchgebrochen; das Schiff ist als vollständig verloren. Sieben Verunglückte befinden sich an der Strandungsstelle. Die Ursache der Strandung ist auf eine Verwechslung der Nummer des Schiffes mit denen der Gatte zurückzuführen. Die Besatzung ist heute nach Hamburg abgereist.

• Ein unglücklicher Affe. Einem Wiener Direktor ist dieser Tag ein „schwarzer Sonntag“ gewesen. Er hat in Paris mit einer egyptischen Dame ein festliches Veranlaßt wurde, um 25,000 Fr. für einen Monat befristet Schauspielung angeboten worden. Es wird berichtet, daß „Koulu“ auch schreibt, Waidmiedelst und daß die nicht mehr zu dem „Autogramme“ wohl begehrt sind. — Nun weiß man allerdings nicht, ob diese Affen beim Besuche von Paris, die diesen „Autogramme“ begehren und wünschig mit ihrem Gehege bezahlen.

• Ein unglücklicher Affe. Der erste in diesem Herbst, überlachte am Sonnabend nach London. Von 7 bis 11 Uhr war die innere Stadt ebenso wie verdriliches Vororte in absolute Dunkelheit gefüllt. Alle Bize hatten bedeutende Verdrilichungen, und der Verkehr war sehr behindert. Weidens in der City und in dem nördlichen Teil der Stadt war der Nebel außerordentlich dicht, in vielen Strassen war er so dicht, daß man behaupten kann, daß er der Nacht ähnlich war, dem man seit Jahren erlebt hat, und das will viel sagen. Da die Bedörden offenbar absolut nicht an die Möglichkeit eines Nebels gedacht hatten, waren keinerlei Vorbereitungen getroffen worden, und man hatte nicht einmal die Arbeiter aus den Straßen bringen lassen, so daß vollkommen Dunkelheit herrschte, und die Arbeiter fast vorwärts kommen konnten. Teilweise wurde der Verkehr vollständig unmöglich. Verdriliche leichtere Unglücksfälle sind bereits gemeldet worden, und es wird befürchtet, daß sich die Zahl derselben noch bedeutend vergrößern wird. Von der Hüte her wird berichtet, daß dort ebenfalls ein bederrlicher Nebel herrschte, so daß die Gatte nicht in der Lage waren, den Hafen von Southampton einzulaufen.

• Ein unglücklicher Sturm von unglücklicher Seite raste auf einen Freitag und Samstag den ganzen Tag über auf dem Kanal und richtete ziemlich bedeutenden Schaden an. Unter anderem litt der Hafen von Dover wieder sehr bederrlich, und die Hofenarbeiten, die gegenwärtig dort gemacht werden, wurden zum zweitenmal in diesem Winter beinahe vollständig forgerissen. Die Wachen auf dem Westkum konnten des schichten Wagens wegen nicht abgeholt werden. Große Bewegung wurde dadurch hervorgerufen, das gerade als der Sturm an schimmeln raste, der Dampfer „Lisbon“ sich in der Nähe der Küste in der größten Gefahr befand. Ein Boot ludete den Wänden gegen die Felsen ab, wurde aber von der Kraft der Wellen gegen die Felsen geschleudert. Die Gefahr wurde rechtzeitig bemerkt und die Rettungsmaßnahmen setzten die in dem bederrlichen Moment der Gefahr ab. Die Hüte der höchsten Post. Ein deutscher Dampfer „Scherwiga“ strandete in der Nähe von Galis, und es wird berichtet, daß er bereits begonne, auseinander zu brechen. Das Gerücht ist auf der Goodwin-Sandbank, das von einem großen Dampfer angefahren und ziemlich hart beschädigt wurde, droht, während des Sturms von dem Unter loszubrechen, es kam aber noch rechtzeitig Hilfe

• Ein unglücklicher Jagdunfall wird aus Madrid gemeldet. Während einer am Sonnabend in Casa de Campo abgehaltenen Jagd, an welcher der König Alfonso teilnahm, gab ein Waldheger absichtlich einen Karabinerschuss ab, durch den ein Hirte getötet wurde. Der König war durch das Ereignis sehr ergriffen und kehrte alsbald in das Schloß zurück, wo bald darauf der Ministerpräsident Marquis eintraf. Man gibt der Vermutung Ausdruck, daß der Getötete Grund zur Beschwerde gegen eine Persönlichkeit aus der näheren Umgebung des Königs hatte und auf diese mit einem Gewehr zielte, worauf er von dem Waldheger erschossen wurde. Der antiligen Darstellung zufolge soll der Hirte, als er sein Gewehr lud und der Schuß plötzlich losging, durch die Ladung des eigenen Gewehrs getötet worden sein, doch behauptet sich beharrlich das Gerücht, der Erschossene sei der königlichen Familie feindselig gesinnt gewesen und er sei in dem Augenblick von einem Aufseher erschossen worden, als er seine Wut auf ein Mitglied der königlichen Familie anlegte.

• Griefhaken der „Saale-Zeitung.“

• H. in Halle. Unseres Grachten ist der Beschick des Magazins zu Recht erfolgt. Jedemfalls würden wir, zumal der Betrag doch recht minimal ist, nicht empfehlen, das Streifenverfahren einzuleiten.

• W. B. in Halle. Die Mitteilung von der Zulassung Schneidmehrs zum Fernsprechverkehr mit Halle war antiligen Unrichtig. Wenn ich schon seit ca. 2 Jahren mit Schneidmehrs verkehre, dann ist es allerdings auch uns ein Räsel, warum sie

• H. in Halle. Der bisherige leitende Arzt der Kinderheilanstalt Dr. Schmidt-Monard, ist unglücklich gestorben. Frau Sch. hat seine Witwe die Spenden für die Anstalt ganz entgegennehmen.

• W. in Halle. Die Ehrenkreuz erhielt derjenige Verdriliche, der das 70. Lebensjahr vollendet hat, ohne Rücksicht darauf, ob er invalide ist oder nicht.

• W. in Götting. 1. Meln. 2. Meln. 3. Jal 4. Die Vorkrisen des W. G. W.

• H. in Götting. Das Bild gehört dem, der die Jagd in der betreffenden Furt gepachtet hat.

• H. in Halle. Das Verzeichnis ist vollständig, denn die Verdriliche „u. h.“ hinter Verdrilich B bezieht sich nicht auf das ganze Verzeichnis, sondern nur auf die Position 5. Frühere Verdriliche sind durch die neuere Verdriliche aufgehoben.

Wetter-Aussichten

an Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

9. Dezember: Feuchtwald, Nebel, Niederschläge.
10. Dezember: Nebel, Regen, Feuchtwald.
11. Dezember: Nebel, Regen, Feuchtwald, Niederschläge.
12. Dezember: Nebel, Regen, Feuchtwald, Niederschläge.

Letzte Telegramme.

• Kiel, 8. Dez. Die in Reserve liegenden großen Kreuzer „Kaiser“ und „Deutschland“ als ehemalige Flaggschiffe des Prinzen Heinrich in China, sollen mit einem Kostenaufwande von je 700,000 Mk. umgebaut und der Klasse der Küstenpanzer eingereiht werden.

• Prag, 8. Dez. Bei einer Gensiangd auf dem Hochgericht strafen 3 Verurtheilte an. Eine Wirtin, die zweite ist schwer verletzt. Aus der ganzen Monarchie lauten Stabsposten über Wirtin, die in ein Regenquell haben weite Fieber überkommen, auch Bahndammbrüche traten ein. In Krakau ist infolge starken Schneefalles der Verkehr vielfach unterbrochen. Bei Abgiaz wittete ein Stocco Die ganze Role wurde zerstört.

• Rom, 8. Dez. Auf der Ueberfahrt des Dampfers „Singapore“ von Alexandria küßte eine deutsche Frau ins Meer.

• Madrid, 8. Dez. (Sabas-Weldung). Premierminister Maura stellte das neue Rabinett vor und sagte, die Schwierigkeiten, welche die Regierung Willavardes gehabt habe, machten einen Wechsel im Ministerium notwendig. Sein Programm ist konform mit der Thronrede. Förderung der Mitarbeit aller bei dem patriotischen Werke.

• Götting, 8. Dez. Es ist bereits bestimmt, daß der russische Verdriliche Barloff nicht mehr nach Westfalen zurückkehrt. Die Abberufung steht im Zusammenhang mit dem Königsmord. Der Verdriliche soll die Forderung der Jagd bei der Verurteilung der Königsmörder zugunsten vertreten haben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Chemische Werke vorm. Albert in Biebrich a. Rh. Die Direktion schreibt: Der Preis des Phosphors hat sich 1. Nov. um Erhöhung erhohen, und der Preis des Superphosphats ist zurückgegangen. Der Einfluss dieser Preisänderungen wird für das laufende Jahr wegen der verhältnismäßig kurzen Dauer der Erleichterung für niedrige Preise nur von geringer Wirkung sein. Da im übrigen der Absatz des laufenden Jahres im allgemeinen zufriedenstellend ist, dürfte die Dividende voraussichtlich die vorjährige Höhe (15 Proz.) nicht zu unterschätzen sein. Die nächsten Ausschüsse würden eine Vermehrung des Absatzes herbeiführen; auch fallen infolge der bestehenden Verträge die Preisreduktionen dem Unternehmen sich im nächsten Jahr nur teilweise zur Last.

Die Hamb. Nachr. sind von der Kommerz- und Diskontobank erwidert, alle Garantien über eine Fusion dieser Bank mit anderen Banken zu dementieren.

Essen a. B. 7. Dez. Kohlenmarkt. Der Markt ist lebhafter.

Rio de Janeiro, 5. Dez. Wechsel auf London 120 1/2.

Table with 3 columns: Gold/Brief, Silber, and other financial data. Includes entries for Alexandershall, Benth Aktien, Bernhardt, etc.

Schlachtriviermarkt im städtischen Viehvieh zu Halle.

Table with 4 columns: Aufgetrieben waren, Preis I. Qual., Preis II. Qual., and other details. Includes entries for 20 Rinder, 23 Küller, etc.

Gesamtauftrieb 359 Schlachttiere. Geschlagung schlachtfähig. In der Schlacht, abgenommen 120 Mark. Marktpreis für Leber, zweite für Schlachtwiege.

Auftrieb 45 Rinder, und zwar: 1st. Klasse, 16 Kalben, 158 Kühe, 101 Bullen; 23 Küller; 585 Stück Schweine; 2.97 Schweine, und zwar 2.97 deutsche, um Ungarn, zusammen 3577 Tiere.

Table with 4 columns: Rind, Kalbe, Bullen, Küller, Schweine. Lists various types of livestock and their prices.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.

New York, 7. Dez. [Telegr.] Roter Winterweizen loco 92 1/2 (voilige Notierung 91 1/2). Dezember 91 1/2 (91) Januar (-). Mai 87 1/2 (87 1/2), Juli 83 (82 1/2). Mais 70 (70) Getreidefrucht 11 (11 1/2).

Chicago, 7. Dez. [Telegr.] Weizen Mai 82 1/2 (82 1/2), Juli 78 3/4 (77 3/4), Mais Mai 42 1/2 (43 1/2).

Berlin, 5. Dez. Fr. in Markt. Weizen loco Märker 140 bis 150 ab Bahn. Mais 120 bis 130 ab Bahn. Weizenmärker loco Märker 130-135, Dez. Mai 137, do. Dezember 133,25, Unverändert.

Antwerpen, 7. Dez. Petroleum fest. Standard white loco 8 1/2. Antwerpen, 7. Dez. (Nachrichtl.) Raffiniertes, Typs weiss loco 22,25 bis 22,50. Fr. per Dez. 22,50 bis 22,75.

December-Januar 21,50 Br. 20,50 G., Januar-Februar 21,50 Br., 20,50 G., Februar-März 21,50 Br., 20,50 G.

Kaffee. Hamburg, 7. Dez. Kaffee ruhig, Umsatz 1255 Sack. Hamburg, 7. Dez. about 6 Uhr Kaffee good average Santos per Dez. 34,90 Gd., März 26,00 Gd., Mai 25,50 Gd., Sept. 26,50 Gd., Febr. Amsterdam, 7. Dez. Java-Kaffee good ordinary fest, 30,00.

Zucker. London, 7. Dez. 96%, Javazucker loco ab 4 1/2 d. Verkäufer, ruhig, Rübenzucker loco 8 sh. 4 1/2 d. Wert, ruhig.

Chemische Produkte. Merseburg, 5. Dez. (Bericht von H. G. Fischhorn) Chilisalpater. Den minimalen November-Ergebnissen zufolge setzte eine starke Hausse ein. Heutige Notierung Berseburger 1934/5, 22 1/2 M. frei Fabrik Hamburg.

Metalle. Glasgow, 7. Dez. Vorn. 11 Uhr 5 Min. Kohlen. Mixed numbers warrens fest, unnotiert. Middalborough 41 sh. 6 d.

Berliner Börse, 7. Dez. (Erklärung zu den telegr. Mitteilungen im Tage. Abendblatt.) Bank-Diskonto. Berlin Wechsel a. Lomb. 5. Amsterdam 3/2 Brüssel 3/2. Wien 5. Petersburg 4 1/2. London 2. Paris 3.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds- und Staatspap., and other financial data. Includes entries for Barmer Stadtanleihe, Magdeburger St. Anl., etc.

Table with 2 columns: Deutsche Eisen-Prior. Oblig., and other financial data. Includes entries for Nordb.-Grünw., Ostpreussische, etc.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds., and other financial data. Includes entries for Argentin. Govt. Bonds, Barletto 100 Lire-Anl., etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn Stamm Aktien., and other financial data. Includes entries for Aachen-Bastrecht, Bielefeld-Hannover, etc.

Table with 2 columns: Anleihen Eisenbahn Stamm., and other financial data. Includes entries for Anleihen Eisenbahn Stamm., Anleihen Eisenbahn Stamm., etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn Stamm Aktien., and other financial data. Includes entries for Aachen-Bastrecht, Bielefeld-Hannover, etc.

Table with 2 columns: Anleihen Eisenbahn Stamm., and other financial data. Includes entries for Anleihen Eisenbahn Stamm., Anleihen Eisenbahn Stamm., etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn Stamm Aktien., and other financial data. Includes entries for Aachen-Bastrecht, Bielefeld-Hannover, etc.

Table with 2 columns: Anleihen Eisenbahn Stamm., and other financial data. Includes entries for Anleihen Eisenbahn Stamm., Anleihen Eisenbahn Stamm., etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn Stamm Aktien., and other financial data. Includes entries for Aachen-Bastrecht, Bielefeld-Hannover, etc.

Table with 2 columns: Anleihen Eisenbahn Stamm., and other financial data. Includes entries for Anleihen Eisenbahn Stamm., Anleihen Eisenbahn Stamm., etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn Stamm Aktien., and other financial data. Includes entries for Aachen-Bastrecht, Bielefeld-Hannover, etc.

Table with 2 columns: Anleihen Eisenbahn Stamm., and other financial data. Includes entries for Anleihen Eisenbahn Stamm., Anleihen Eisenbahn Stamm., etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn Stamm Aktien., and other financial data. Includes entries for Aachen-Bastrecht, Bielefeld-Hannover, etc.

Table with 2 columns: Anleihen Eisenbahn Stamm., and other financial data. Includes entries for Anleihen Eisenbahn Stamm., Anleihen Eisenbahn Stamm., etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn Stamm Aktien., and other financial data. Includes entries for Aachen-Bastrecht, Bielefeld-Hannover, etc.

Table with 2 columns: Anleihen Eisenbahn Stamm., and other financial data. Includes entries for Anleihen Eisenbahn Stamm., Anleihen Eisenbahn Stamm., etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn Stamm Aktien., and other financial data. Includes entries for Aachen-Bastrecht, Bielefeld-Hannover, etc.

Table with 2 columns: Anleihen Eisenbahn Stamm., and other financial data. Includes entries for Anleihen Eisenbahn Stamm., Anleihen Eisenbahn Stamm., etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn Stamm Aktien., and other financial data. Includes entries for Aachen-Bastrecht, Bielefeld-Hannover, etc.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null)

Table with 2 columns: Saale und Unstrut, and other water level data. Includes entries for Artern, Brückepfahl, Weissenbrunn, etc.

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Dez. (Pall/Woche) and other water level data.

Table with 2 columns: Bergwerks- u. Hütten-Ges., and other financial data. Includes entries for Alphen Elektr.-Gesellschaft, Aachen-Bastrecht, etc.

Bank-Aktien. Bank d. Reichskassen, Berliner Hyp.-Bank, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 3 Sächs. Rent.-Anl. 100,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.

Leipziger Börse, 7. Dez. 134 Ausw. Tept. 100 H., 230,000, etc.